

H. Dv. 481/1

85

Nur für den Dienstgebrauch!

Werksblatt
für die Munition
für Handfeuerwaffen und M. G.

Vom 26. 8. 38.

Berlin 1938

aus: bei Ernst Siegfried Mittler und Sohn / Berlin SW 68

Dies ist ein geheimer Gegenstand im Sinne
des § 88 Reichsstrafgesetzbuchs (Fassung
vom 24. April 1934). Missbrauch wird nach
den Bestimmungen dieses Gesetzes bestraft,
sofern nicht andere Strafbestimmungen in
Frage kommen.



01/2024

H. Dv. 481/1

Nur für den Dienstgebrauch!

Merkblatt

für die Munition
für Handfeuerwaffen und M. G.

Vom 26. 8. 38

Bereimahmt i. d. R. I. O. Sonderausgabe
Band IV. Nr. 230
Station Q. (Ordnungswaffen-Verw.)



Berlin 1938

H. L. W.

32 Ju. 1148

Gedruckt bei Ernst Siegfried Mittler und Sohn, Berlin SW 68



Inhalt.

Seite

A. Scharfe Patronen.

I. Für Gewehr, Karabiner und M.G.	5
1. Die Patronenhülse S.*	5
2. Die Patronenhülse S. (Stahl)	5
3. Die Geschosse	6
a) Allgemeines	6
b) Das Geschöß s. S.	6
c) Das Geschöß S. m. K.	6
d) Das Geschöß S. m. K. L'spur	6
e) Das Geschöß l. S.	6
f) Das Geschöß l. S. L'spur	6
g) Das B.-Geschöß	7
4. Das Nitrozellulose-Gewehr-Blättchen-Pulver (2 · 2 · 0,45)	7
5. Das Zündhütchen 88	7
6. Das Zündhütchen 30	7
7. Die Patronen	8

II. Für Pistole	9
-----------------	---

8. Die Pistolenpatronenhülse 08*	9
9. Das Pistolengeschöß 08	9
10. Das Nitrozellulose-Stäbchen-Pulver n./A. (0,8 · 0,8)	9
11. Das Zündhütchen 08	9
12. Die Pistolenpatrone 08	9

B. Platzpatronen.

13. Die Platzpatrone 33	10
14. Das Nitrozellulose-Platzpatronen-Röhren-Pulver (1,5 · 1,5 / 0,75)	10

C. Egerzierpatronen.

15. Die Egerzierpatrone G.	10
16. Die Egerzierpistolenpatrone 08	10

D. Zielfmunition.

17. Die Zielfmunition Kaliber 5,6 lang für Büchsen	11
--	----

E. Verpäden.

18. Scharfe Patronen	11
19. Platzpatronen	11
20. Pistolenpatronen	11
21. Egerzierpatronen	12
22. Zielfmunition Kaliber 5,6 lang für Büchsen	12

F. Bezeichnung (Inhaltszettel)

12

Anlagen.

	Anlage
Inhaltszettel für Patr. s. S.	1— 3
Inhaltszettel für Patr. S. m. K.	4
Inhaltszettel für Patr. S. m. K. L'spur	5
Inhaltszettel für Patr. B. Patr.	6
Inhaltszettel für Patr. I. S.	7
Inhaltszettel für Batt. I. S. L'spur	8
Inhaltszettel für Bist. Patr. 08	9—10
Inhaltszettel für Platz-Patr. 33	11—12
Inhaltszettel für Ex. Patr.	13
Inhaltszettel für Ex. Bist. Patr. 08	14
Inhaltszettel für Bielymunition	15
Allgemeine Zettel	16
Mustertafel für Inf.-Munition	17—19
Daten für Inf.-Munition	20

A. Scharfe Patronen.

I. Für Gewehr, Karabiner und M. G.

1. Die Patronenhülse S.*

Die Patronenhülse S.* ist aus Messingblech gezogen; sie ist flaschenförmig, außen schwach konisch gehalten und so dem Patronenlager angepaßt. Man unterscheidet den Hülsenboden und den Hülsemantel.

Der Hülsemantel bildet den Pulverraum und nach seiner Schweifung den Geschoßraum. Der Pulverraum wird durch den weiten Hohlraum über dem Hülsenboden, der zylindrische Geschoßraum durch den engen Teil gebildet. Der konische Übergang vom Pulver zum Geschoßraum ist die Hülsenschweifung. Auf den Umfang des Hülsenbodens ist eine Rille für den Auszieher mit trapezförmigem Querschnitt eingefräst. Die hintere Fläche dieser Ausfräzung heißt „Auszieherfläche“, sie ist gleichlaufend zur „Reibefläche“ des Hülsenbodens.

In der Mitte des Hülsenbodens — von der Reibefläche aus gesehen — ist die Zündglocke eingepreßt, von deren Grundfläche sich der Amboss bis etwa zur halben Höhe der Zündglocke erhebt. Neben dem Amboss sind an zwei sich gegenüberliegenden Stellen die Zündkanäle schräg durch den Boden gehobert; sie verbinden die Zündglocke mit dem Pulverraum.

In die Reibefläche sind an vier verschiedenen Stellen folgende Zeichen eingeprägt:

Das Firmenzeichen, z. B. P = Polte,
das Hülzenzeichen, z. B. S.* = Patronenhülse S Stern,
die Lieferungsnummer, z. B. 6 = 6. Lieferung und
das Fertigungsjahr, z. B. 31 = 1931.

Der Stern neben dem Hülzenzeichen bedeutet, daß die Hülse aus einer Legierung von 72 % Kupfer und 28 % Zink gefertigt ist.

2. Die Patronenhülse S. (Stahl).

Die Patronenhülse S. (Stahl) ist aus beiderseitig kupferplattiertem Stahlblech gezogen und galvanisch nachverkupfert. Sie hat die gleiche Form wie die Patronenhülse S.*.

In die Reibefläche sind die Kennzeichen eingeprägt, die über Werkstoff, Fertigungsfirma, Lieferungsnummer und Fertigungsjahr Aufschluß geben.

3. Die Geschosse.

a) Allgemeines.

Zur Erzielung eines dichten Abschlusses zwischen Geschöß und Hülse sowie eines festen Sitzes in der Längsrichtung sind sämtliche Infanteriegeschosse, mit ~~unmöglichem Riegelkopf~~, mit einer Nille versehen, in die der obere Hüllensrand eingezogen wird.

b) Das Geschöß s. S.

Das Geschöß s. S. (schweres Spitzgeschoß) hat eine schlanke Spitzform. Es besteht aus dem Geschößmantel, in den der Geschößkern eingepräst ist. Der Mantel ist aus tombakplattiertem Flugstahl gezogen und der Kern aus Hartblei gepräst. Der Kern wird durch die Umbördelung des Mantels festgehalten. Der sich nach hinten anschließende Konus trägt zur Verminderung des Luftwiderstandes bei und ermöglicht in Verbindung mit der größeren Querschnittsbelastung größere Schußweiten. Die s. S.-Munition ist Einheitsmunition für Gewehr, Karabiner und M. G.

c) Das Geschöß S. m. K.

Das Geschöß S. m. K. (Spitzgeschoß mit Stahlkern) ist etwas länger als das Geschöß s. S. und birgt im Innern einen Stahlkern, um den sich ein dünnes Bleihemd legt. Es dient als Sondergeschoß zur Bekämpfung von Panzerzielen.

d) Das Geschöß S. m. K. L'spur.

Das Geschöß S. m. K. L'spur (Spitzgeschoß mit Stahlkern und Leuchtspur) ist ebenso wie das Geschöß S. m. K. gebaut, doch befindet sich eine mit grün-rot oder gelb leuchtendem Satz gefüllte Sazhülse hinter dem verkürzten Stahlkern. Die Flugbahn wird durch den abbrennenden Leuchtsatz gekennzeichnet.

Der Leuchtsatz leuchtet bis auf 900 m.

Es dient in erster Linie zur Bekämpfung von Flugzeugen.

e) Das Geschöß I. S.

Das Geschöß I. S. (leichtes Spitzgeschoß) entspricht in seiner Form dem Geschöß s. S. In den tombakplattierten Flugstahlmantel ist ein Leichtmetallkern eingepräst. Der Kern wird durch die Umbördelung des Mantels in diesem festgehalten.

f) Das Geschöß I. S. L'spur.

Das Geschöß I. S. L'spur (leichtes Spitzgeschoß mit L'spur) ähnelt in Form und Aufbau dem Geschöß I. S.. Im hinteren Teil ist jedoch eine mit gelb leuchtendem Satz gefüllte Sazhülse untergebracht.

Der Leuchtsatz leuchtet bis auf 800 m.

Die Geschosse unter e) und f) sind lediglich Übungsgeschosse für das Schießen gegen Luftziele. Die Flugweite beider Geschosse ist infolge des kleineren Geschößgewichtes geringer als die der übrigen Geschosse für Handfeuerwaffen und M. G.

g) Das B.-Geschoß.

Das B.-Geschoß (Beobachtungs-Geschoß) entspricht in der Form etwa dem Geschoß s. S. Zu seiner Kennzeichnung ist der tombakplattierte Flußstahlmantel an der Geschoßspitze hochglänzend verchromt. Im vorderen Teil des Geschosses sind ein Rauch- und Sprengsatz, im mittleren Teil die Zündeinrichtung untergebracht. Der hintere Abschluß erfolgt durch einen Hartbleikern. Die Zündeinrichtung besteht aus einem kleinen Schlagbolzen, der in seiner Ruhelage durch einen Sperring festgehalten wird. Beim Abschuß gleitet der Sperring auf dem Schlagbolzen nach hinten. Hierdurch wird der Schlagbolzen freigegeben und kann, wenn das Geschoß im Fluge auf einen Widerstand stößt, durch sein Beharrungsvermögen nach vorn auf den Zündsatz schlagen und diesen zur Entzündung bringen. Beim Auftschlag gibt das Geschoß ein helles Rauchwölkchen.

Die Verwendung des B.-Geschosses erfolgt nur im Frieden. Es gibt die Möglichkeit, die Schießgrundlagen zu überprüfen.

4. Das Nitrozellulose-Gewehr-Blättchen-Pulver (2 · 2 · 0,45).

Das Nz. Gew. Bl. P. (2 · 2 · 0,45) besteht aus schwärzlichen vieredigen, vorwiegend quadratischen, graphitierten Blättchen von etwa 0,25 bis 0,35 mm Stärke und einer Seitenlänge von etwa 1,2 bis 1,5 mm mit glatten Schnittflächen.

Es dient allen Patronen als Treibladung.

5. Das Zündhütchen 88.

Das Zündhütchen 88 besteht aus der Kapsel aus Messing, dem Zündsatz und dem Deckblättchen aus doppelseitig zinnplattierter Bleifolie. Der Zündsatz ist trocken in die Kapsel eingepreßt und wird durch ein aufgelegtes Deckblättchen, das auf der dem Satz zugekehrten Seite lackiert ist, gegen Einwirkung von Feuchtigkeit und gegen Abbröckeln geschützt. Die Kapsel ist innen bis zur Höhe des Zündsatzes lackiert.

6. Das Zündhütchen 30.

Das Zündhütchen 30 besteht aus der Kapsel aus Messing, die innen lackiert ist und in die der Zündsatz trocken eingepreßt wird. Der Satz wird durch ein Deckblättchen aus doppelseitig zinnplattierter Bleifolie, das auf

der dem Säz zugelahrten Seite lackiert ist, bedeckt und geschützt. Beim Zündsäz 30 sind die Säzbestandteile, die beim Zündhütchen 88 zum starken Nachschlagen und Rosten der Gewehrläufe führen; durch solche ersekt, die diese Nachteile ausschließen. Säz und Deckblättchen sind für den Amboss etwas eingebuchtet. Zum Unterschied vom Zündhütchen 88 ist die Kapsel des Zündhütchens 30 vertupft.

7. Die Patronen.

Eine Patrone besteht aus:

- der Patronenhülse S.* oder der Patronenhülse S. (Stahl),
- dem Zündhütchen 88 oder dem Zündhütchen 30,
- der Pulverladung und
- dem Geschöß.

In die Zündglocke der Patronenhülse S.* oder S. (Stahl) ist das Zündhütchen eingesetzt, und zwar so, daß das Deckblättchen des Zündhütchens dem Amboss der Patronenhülse gegenüberliegt und der Boden der Kapsel zu seinem Schutz gegen die Reibefläche um ein bestimmtes Maß versenkt ist. Das eingesetzte Zündhütchen wird durch Preßsitz in der Zündglocke festgehalten. Um ein Herausfallen des Zündhütchens auch beim Schuß zu verhüten, wird es vernietet. Das Vernieten geschieht an drei Stellen durch Eintreiben von Metall der Reibefläche in die Fuge zwischen Zündhütchen und Zündglockenwand der Ringfuge.

Zum Schutze des Zündsäzes und der Pulverladung gegen Feuchtigkeit von der Reibefläche her wird die Ringfuge mit Lack abgedichtet. Zur Unterscheidung der einzelnen Patronenarten ist der Lack verschieden gefärbt, und zwar

- bei Patronen s. S. grün,
- Patronen S. m. K. und S. m. K. L'spur rot,
- B.-Patronen schwarz.

Das Kennzeichen der Patronen I. S. und I. S. L'spur ist ein 5 mm breiter grüner Lackstreifen auf dem Patronenboden, der das Zündhütchen vollkommen bedeckt. Unterscheidungsmerkmal der Patronen S. m. K. L'spur und I. S. L'spur gegenüber S. m. K. bzw. I. S. ist die auf 10 mm Länge geschwärzte Geschößspitze.

Die B.-Patrone unterscheidet sich von allen übrigen Patronen durch die verchromte Geschößspitze.

II. Für Pistole.

8. Die Pistolenpatronenhülse 08*.

Die Pistolenpatronenhülse 08* ist aus Messing gezogen. Außen hat sie eine schwach konische, dem Patronenlager in der Pistole angepaßte Form. Auf den Hülsenboden sind eingraviert

- das Firmenzeichen,
- das Zeichen der Legierung,
- die Lieferungsnummer und
- das Fertigungsjahr der Hülse.

9. Das Pistolengeschoß 08.

Das Pistolengeschoß 08 ist ein Vollmantelgeschoß mit ogivaler Bogen-
spitze und zylindrischem Führungsteil. Es besteht aus dem Geschoßmantel,
der aus tombakplattiertem Flußstahl gefertigt ist, und dem Bleikern. Der
Bleikern wird durch die Umbördelung des Geschoßmantels in diesem fest-
gehalten.

10. Das Nitrozellulose-Stäbchen-Pulver n./A. (0,8 · 0,8).

Das Nz. St. P. n./A. (0,8 · 0,8) besteht aus grünlichen zylindrischen
Stäbchen von etwa 0,5 bis 0,7 mm Stärke und dient als Treibladung.

11. Das Zündhütchen 08.

Dieses Zündhütchen unterscheidet sich nur durch seine Abmessungen und
die geringere Saßmenge vom Zündhütchen 88.

12. Die Pistolenpatrone 08.

Die Pistolenpatrone 08 besteht aus

- der Pistolenpatronenhülse 08*,
- dem Zündhütchen 08,
- der Pulverladung und
- dem Pistolengeschoß 08.

In die Zündglocke der Patronenhülse ist das Zündhütchen eingesetzt und
wird durch Preßsitz gehalten. Um Beschädigungen des eingesetzten Zünd-
hütchens zu vermeiden, liegt sein Boden gegen die Reibefläche etwas ver-
senkt. Zum Schutz des Zündsaßes und der Pulverladung gegen Feuchtig-
keit ist die Ringsfuge zwischen Zündhütchen und Zündglocke mit schwarzen
Lack abgedichtet. Nach Einbringen der Pulverladung wird das Pistolen-
geschoß 08 in den Geschoßraum der Patronenhülse eingesetzt und durch
den Federdruck der Hülsenwand gehalten.

B. Platzpatronen.

13. Die Platzpatrone 33.

Die Pl. Patr. 33 ist eine Einheitsplatzpatrone für Gew., Karab. und M.G. Sie besteht aus der Patronenhülse S.* oder Patronenhülse S (Stahl), dem Zündhütchen 30, der Pulverladung und dem Holzgeschöß 33. Für die Patronenhüllen für Pl. Patr. werden in der Regel Hülsen verwendet, die nach dem scharfen Beschuß einmal instand gesetzt sind. Die Hülsen haben je nach Beschußzahl ein oder zwei am Pulverraum in die Hülse eingepresste Rändel. Fehlt das Rändel, so handelt es sich um eine noch unbeschossene Hülse, die wegen geringer Fehler von der Verarbeitung zu scharfen Patronen ausgeschlossen wurde. Die Pulverladung besteht aus Nz. Pl. Patr. R. P. (1,5 · 1,5 : 0,75); sie ist durch einen Fließpappetropfen festgelegt. Das Geschöß ist aus rotgefärbtem Erlenholz hergestellt. Es wird nach Einbringen der Pulverladung und des Fließpappetropfens in die Patronenhülse eingesetzt. Das Einziehen des oberen Hüllendandes gewährt dem Geschöß seinen festen Sitz in der Hülse. Das Zündhütchen wird weder vernietet noch ladiert.

14. Das Nitrozellulose-Platzpatronen-Röhren-Pulver (1,5 · 1,5/0,75).

Das Nz. Pl. Patr. R. P. (1,5 · 1,5/0,75) besteht aus 1 mm langen Röhrchen von etwa 1 mm Außen- und 0,6 mm Innendurchmesser und ist von graugrüner Färbung.

C. Egerzierpatronen.

15. Die Egerzierpatrone S*.

Sie ist aus einem Stück Messing gefertigt. Der obere Teil ist glatt und hat eine schlanke Spitzensform. Die Hülse zeigt 6 Längsrillen. Der Boden besitzt eine Vertiefung für den Auslauf des Schlagbolzens.

16. Die Egerzierpistolenpatrone 08.

Sie gleicht äußerlich der scharfen Patrone. Zum Unterschied ist sie vollständig vernietet. Sie besteht aus dem Geschöß und der Hülse. Der Geschößmantel ist mit einem Bleikern versehen, um der Patrone das Gewicht der scharfen Pistolenpatrone zu geben. Der Geschößmantel ragt zur Erzielung eines festen Sitzes bis auf den Boden der Hülse. Der Boden hat eine Vertiefung für den Auslauf des Schlagbolzens.

D. Zielmunition.

17. Die Zielmunition Kaliber 5,6 lang für Büchsen.

Als Zielmunition wird die handelsübliche Randfeuerpatrone Kal. 5,6 lang für Büchsen verwendet. Die Patrone besteht aus der Tombathülse, dem Zündsatz, der Treibladung aus rauchschwachem Pulver und dem Geschöß aus Blei. Das Geschöß besitzt mehrere Rillen, die das gute Anhaften der für die Bleigeschosse erforderlichen Fettung begünstigen. Der Zündsatz liegt auf dem Boden und in dem gleichzeitig zum Ausziehen bestimmten Bodenrand der Hülse.

E. Verpackung.

18. Verpacken der scharfen Patronen.

Das Verpacken der scharfen Patronen geschieht wie folgt:

5 Patronen auf einem Ladestreifen 98,

3 gefüllte Ladestreifen 98 in einer Faltschachtel = 15 Patronen,

20 gefüllte Faltschachteln in einer Packhülse 88 = 300 Patronen,

5 gefüllte Packhülsen 88 in einem Patronenkasten 88 = 1500 Patronen.

In die Faltschachteln werden 2 gefüllte Ladestreifen mit dem Patronenboden nach unten, der dritte gefüllte Ladestreifen in der Mitte auf dem Patronenboden nach oben verpackt. Das Verpacken der Patronen kann auch lose, d. h. ohne Ladestreifen, erfolgen.

Sollen die scharfen Patronen luftdicht verpackt werden, ist für den Patronenkasten 88 der luftdichte Patronenkasten zu verwenden. Ein mit 1500 Patr. s. S. gefüllter Patronenkasten 88 wiegt etwa 48 kg.

19. Verpacken der Platzpatronen.

Pl. Patr. werden wie scharfe Patronen verpackt, jedoch ohne Ladestreifen, oder es werden 50 Patronen in einer Packtüte, 29 Packtüten (1450 Pl. Patr.) in einem Patronenkasten 88 verpackt.

20. Verpacken der Pistolenpatronen 08.

Die Pistolenpatronen 08 werden zu 16 Stück in Packschachteln für Pist. Patr. 08, 52 gefüllte Packschachteln — 13 Lagen zu je 4 Packschachteln mit den Inhaltszetteln nach oben — in eine Packhülse 88, je 5 gefüllte

Pachhülsen 88 in einen Patronenfästen 88 verpact. Ein Patronenfästen 88 enthält demnach 4160 scharfe Pistolenpatronen.

Sollen die Pistolenpatronen 08 luftdicht verpact werden, ist für den Patronenfästen 88 der luftdichte Patronenfästen zu verwenden.

21. Verpacken der Erzeyerpatronen.

Verpacken erfolgt wie bei Blakpatronen.

22. Verpacken der Zielmunition.

Zielmunition Kaliber 5,6 lang für Büchsen zu 50 Stück in handelsübliche Pappschachteln; 10 Pappschachteln in eine handelsübliche Faltschachtel. 20 Faltschachteln (10 000 Stück) werden in eine Holzkiste verpact.

F. Bezeichnung.

Sämtliche Packgefäße tragen Inhaltszettel. Die Anlagen 1 bis 16 zeigen eine Zusammenstellung der Inhaltszettel aller aufgeführten Patronen: s. S., S. m. K., S. m. K. L'spur-, l. S., l. S. L'spur-, B. Patr., Pist.-Patr. 08-, Platz Patr. 33-, Ex. Patr., Ex. Pist. Patr. 08- und Zielmunition Kal. 5,6.

Der Inhaltszettel Nr. 1 einer jeden Seite ist für den Patronenfästen 88, der Inhaltszettel Nr. 2 für die Pachhülse 88 und der Inhaltszettel Nr. 3 für die Faltschachtel bestimmt.

Berlin, den 26. 8. 38.

Der Oberbefehlshaber des Heeres.

Im Auftrag
v. Rennz.

Anlage 1.

Nr. 1.

105

1500 Patronen s. S.

P. 24. L. 35

**Nz. Gew. Bl. P. (2·2·0,45):
Rdf. 17. L. 35**

Patrh.: S.* P. 7. L. 35 — Gesch.: P. 55. L. 35

Zdh. 88: S. K. D. 98. L. 35

74 × 105 mm
Patronen-
kasten 88

74

Nr. 2.

74

Patronen s. S.

P. 24. L. 35

Nz. Gew. Bl. P. (2·2·0,45): Rdf. 17. L. 35

Patrh.: S.* P. 7. L. 35 — Gesch.: P. 55. L. 35

Zdh. 88: S. K. D. 98. L. 35

37 × 74 mm
Vadthülfse 88

37

Nr. 3.

52

Patronen s. S.

P. 24. L. 35

Nz. Gew. Bl. P. (2·2·0,45): Rdf. 17. L. 35

Patrh.: S.* P. 7. L. 35 — Gesch.: P. 55. L. 35

Zdh. 88: S. K. D. 98. L. 35

26 × 52 mm
Faltschachtel

26

74×105 mm
Patronen-
kästen 88

1500 Patronen s. S.

P. 24, L. 35

Nz. Gew. Bl. P. (2·2·0,45):
Rdf. 17, L. 35

Patrh.: S.* P. 66, L. 35 — Gesch.: P. 54, L. 35
Zdh. 88; S. K. D. 97, L. 35

37×74 mm
Packhülse 88

Patronen s. S.

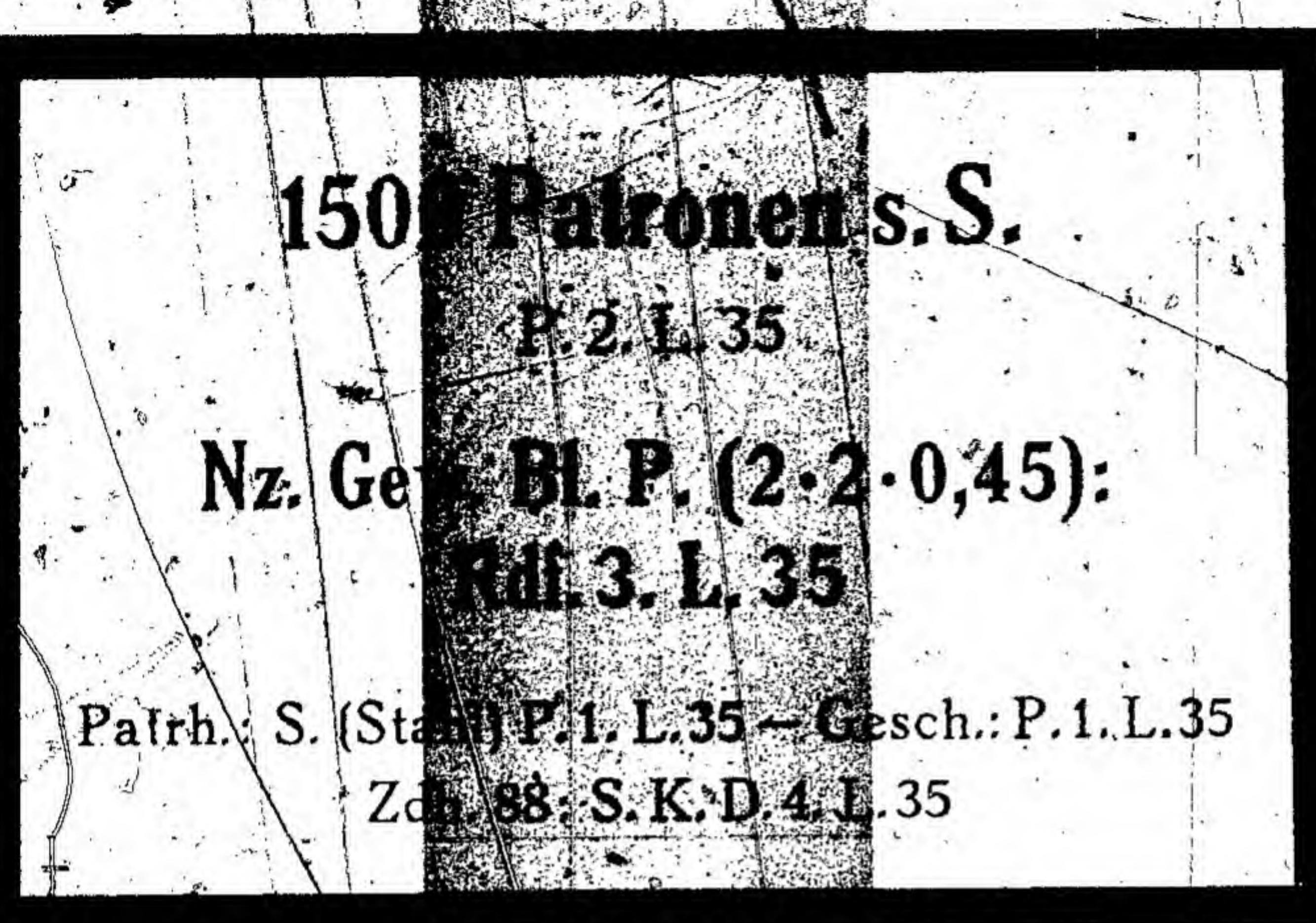
P. 11, L. 35

Nz. Gew. Bl. P. (2·2·0,45): Rdf. 3, L. 35
Patrh.: S.* P. 66, L. 35 — Gesch.: P. 54, L. 35
Zdh. 88; S. K. D. 97, L. 35

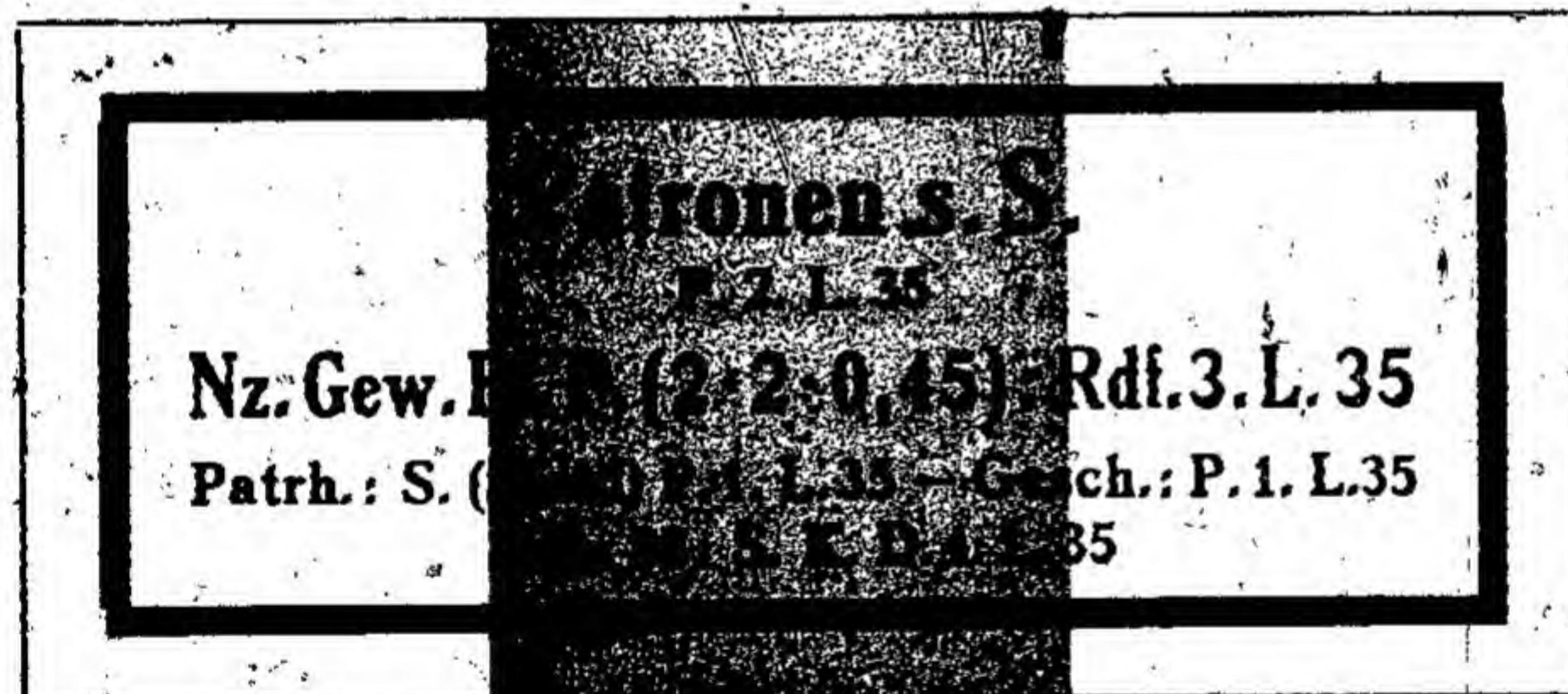
26×52 mm
Faltschachtel

Patronen s. S. P. 11, L. 35

Nz. Gew. Bl. P. (2·2·0,45): Rdf. 3, L. 35
Patrh.: S.* P. 66, L. 35 — Gesch.: P. 54, L. 35
Zdh. 88; S. K. D. 97, L. 35



74×105 mm
Patronen-
fästen 88



37×74 mm
Pachhülse 88



26×52 mm
Faltschachtel

Bei Verwendung von Stahlhülsen tragen die Inhaltzettel für alle Arten von Infanteriepatronen und Patronenhülsen 30 mm breite blaue Streifen, die von oben nach unten durch die Mitte des Inhaltzettels gehen.

Anlage 4.

74×105 mm
Patronen-
kästen 88

1500 Patronen

P. 2. L. 35

Nz. Gew. Bl. P. (2·2·0,45):

Rdf. $\frac{1}{128}$ 1. L. 35

Patrh.: S.* P. 57. L. 35 — Gesch.: P. 77. L. 35

Geschoßteile: P. — Zdh. 88; S. K. D. 58. L. 35

37×74 mm
Pachthülse 88

Patronen S. K.

P. 2. L. 35

Nz. Gew. Bl. P. (2·2·0,45): Rdf. $\frac{1}{128}$ 1. L. 35

Patrh.: S.* P. 57. L. 35 — Gesch.: P. 77. L. 35

Geschoßteile: P. — Zdh. 88; S. K. D. 58. L. 35

26×52 mm
Faltfachtel

Patronen S. K. P. 2. L. 35

Nz. Gew. Bl. P. (2·2·0,45): Rdf. $\frac{1}{128}$ 1. L. 35

Patrh.: S.* P. 57. L. 35 — Gesch.: P. 77. L. 35

Geschoßteile: P. — Zdh. 88; S. K. D. 58. L. 35

1500 Patronen

L'spur (grünrot)

P. 4. L. 35

Nz. Gew. Bl. P. (2·2·0,45): Rdf. 17. L. 35

Patrh.: S.*P.69.5.L.35 — Gesch.: P.69.20.L.35

Geschoßteile: P.69 — Satz: R. W. S.

Zdh. 88: S. K. D. 20. L. 35

Trocken aufbewahren! Gegen Stoß und Fall schützen!

74×105 mm

Patronen-
kasten 88

Patronen S. K. L'spur (grünrot)

P. 4. L. 35

Nz. Gew. Bl. P. (2·2·0,45): Rdf. 17. L. 35

Patrh.: S.*P. 69. 5. L. 35 — Gesch.: P. 69. 20. L. 35

Geschoßteile: P. 69 — Satz: R. W. S. — Zdh. 88: S. K. D. 20. L. 35

37×74 mm

Patthülse 88

Patronen S. K. L'spur (grünrot)

P. 4. L. 35

Nz. Gew. Bl. P. (2·2·0,45): Rdf. 17. L. 35

Patrh.: S.*P. 69. 5. L. 35 — Gesch.: P. 69. 20. L. 35

Geschoßteile: P. 69 — Satz: R. W. S. — Zdh. 88: S. K. D. 20. L. 35

26×52 mm

Faltfachtel

Anlage 6.**1500 B.-Patronen**

P. 11. L. 35

Nz. Gew. Bl. P. (2·2·0,45):**Rdf. 5. L. 35**

Patrh.: S.* P. 39. L. 35 — Gesch.: P. 1. L. 35

Zdh. 88: S. K. D. 430 L. 35

Gegen Stoß und Fall schützen!**B.-Patronen**

P. 11. L. 35

Nz. Gew. Bl. P. (2·2·0,45): Rdf. 5. L. 35

Patrh.: S.* P. 39. L. 35 — Gesch.: P. 1. L. 35

Zdh. 88: S. K. D. 430 L. 35

37×74 mm

Pachhülse

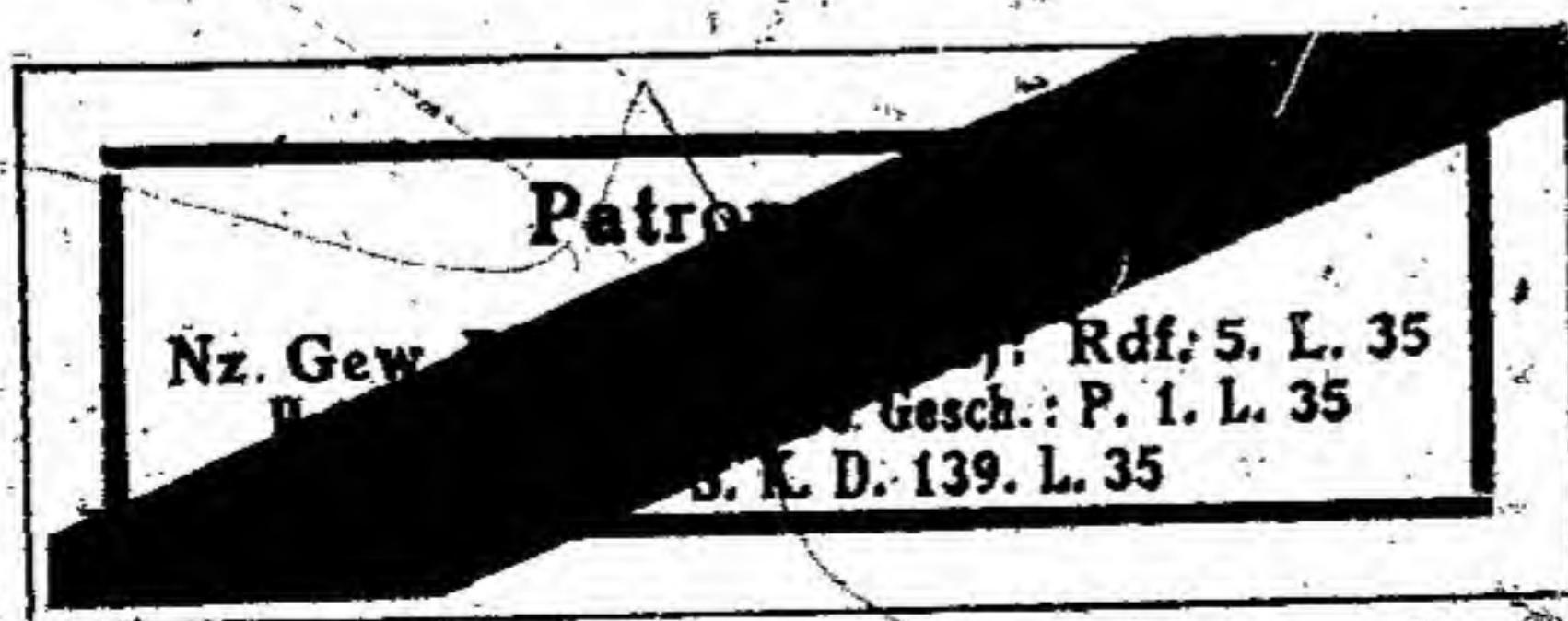
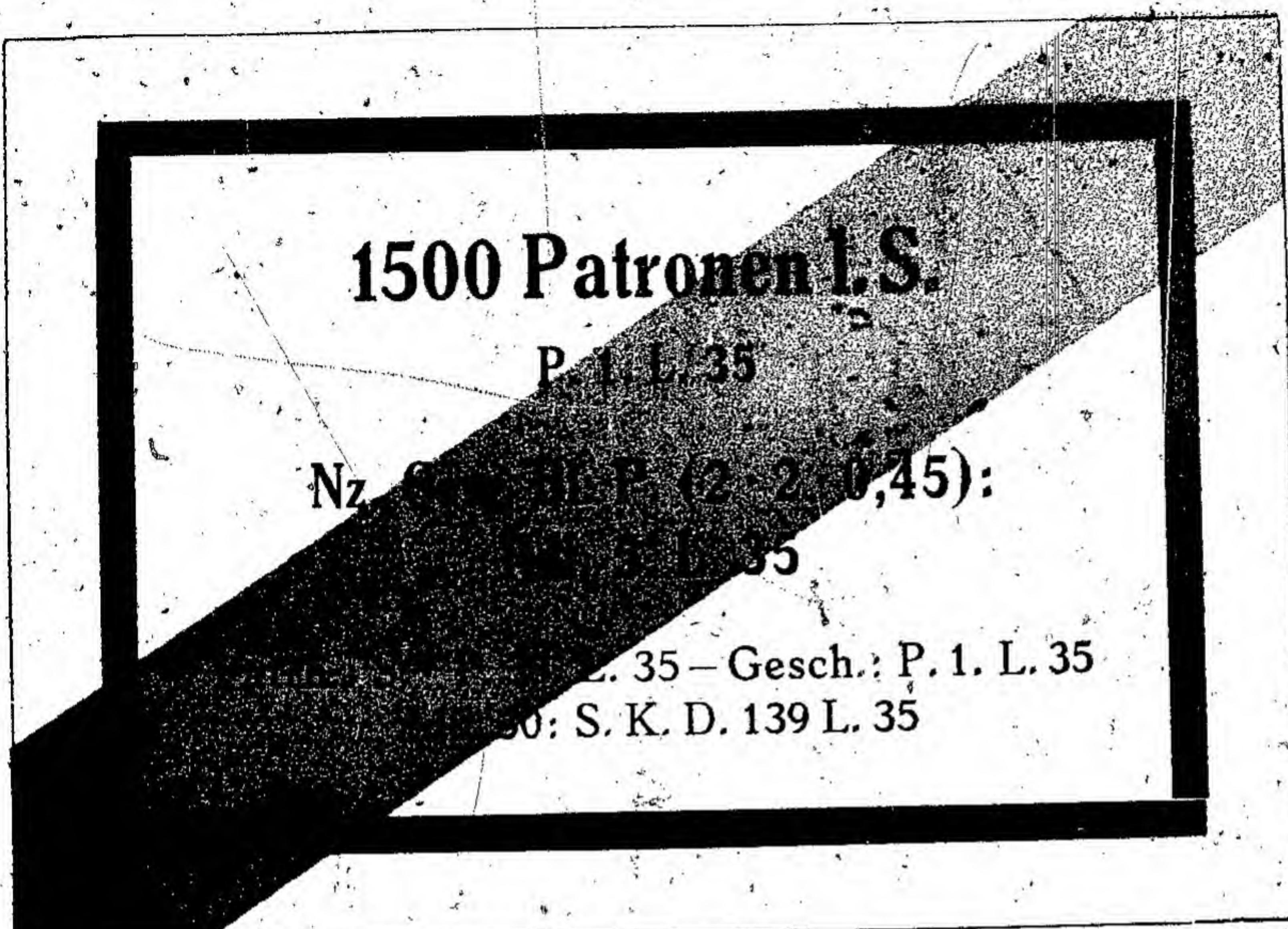
26×52 mm
Faltschachtel**B.-Patronen**

P. 1. L. 35

Nz. Gew. Bl. P. (2·2·0,45): Rdf. 5. L. 35

Patrh.: S.* P. 39. L. 35 — Gesch.: P. 1. L. 35

Zdh. 88: S. K. D. 430 L. 35



Anlage 8:

74×105 mm
Patronen-
fästen 88

1500 Patronen I. S. J.

P. 1 L.

Nz. Gew. Bl. 1500 — Rdf. 5. L. 35

Patrhol. S. 1500 — Gesch.: P. 1. L. 35

Satz: R. 1500 — Zdh. 30: S. K. D. 139 L. 35

Trocken aufbewahren! Gegen Stoß und Fall schützen!

37×74 mm
Patthülse

Patronen I. S. J.

Nz. Gew. Bl. 1500 — Rdf. 5. L. 35

— Gesch.: P. 1. L. 35

— Zdh. 30: S. K. D. 139. L. 35

26×52 mm
Faltschachtel

Patronen I. S. J.

Nz. Gew. Bl. 1500 — Rdf. 5. L. 35

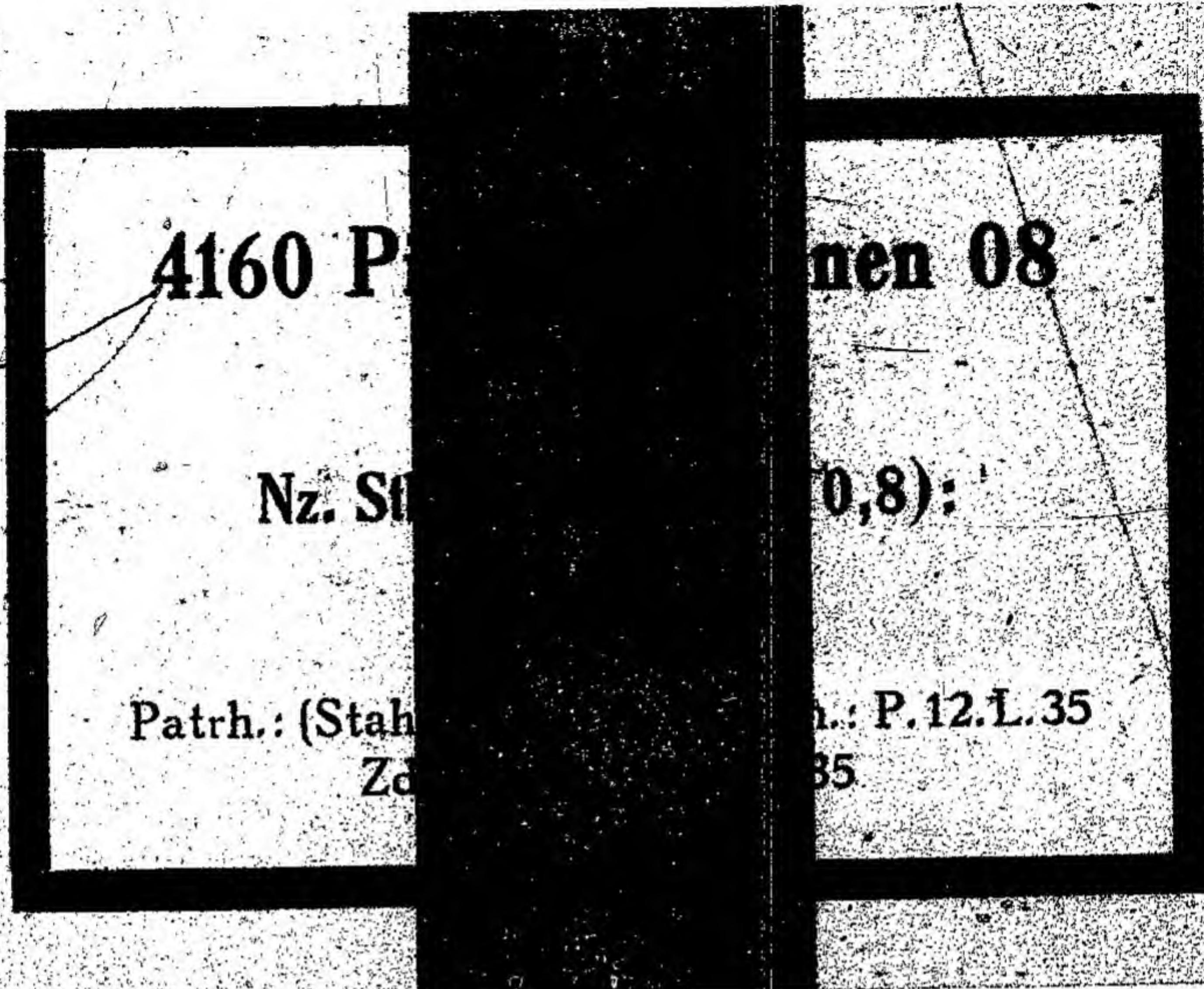
— Gesch.: P. 1. L. 35

— Zdh. 30: S. K. D. 139. L. 35

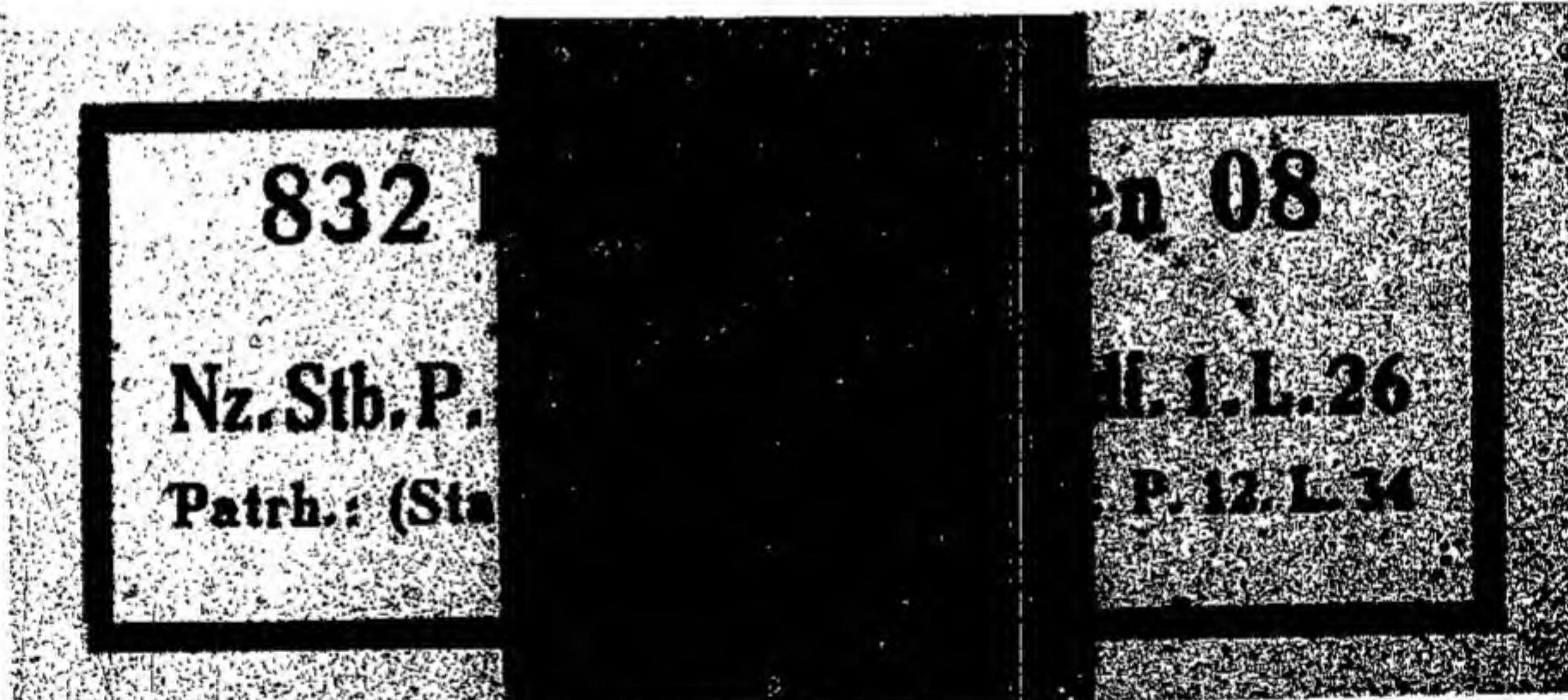
4160 Pistolenpatronen 08**P. 8. L. 35****Nz. Stb. P. n/A. (0,8 · 08):****Rdf. 1. L. 26****Patrh.: P. 2. L. 34 — Gesch.: P. 12. L. 34****Zdh.: S. K. D. 25. L. 35****74 × 105 mm
Patronen-
fästen 88****832 Pistolenpatronen 08****P. 8. L. 35****Nz. Stb. P. n/A. (0,8 · 0,8): Rdf. 1. L. 26****Patrh.: P. 2. L. 34 Gesch.: P. 12. L. 34****Zdh.: S. K. D. 25. L. 35****27 × 80 mm
Packhülse 88****16 Pistolenpatronen 08****P. 8. L. 35****Nz. Stb. P. n/A. (0,8 · 0,8): Rdf. 1. L. 26****Patrh.: P. 2. L. 34 Gesch.: P. 12. L. 34****Zdh.: S. K. D. 25. L. 35****27 × 80 mm
Gefeschachtel**

Anlage 10.

74×105 mm
Patronen-
fästen 88



27×80 mm
Packhülse 88



27×80 mm
Faltschachtel



Bei Verwendung von Stahlhülsen tragen die Inhaltszettel für alle Arten von Pistolenpatronen und Pistolenpatronenhülsen 30 mm breite blaue Streifen, die von oben nach unten durch die Mitte des Inhaltszettels gehen.

**1500
Platzpatronen 33 Sorte 1**

P. 9. L. 35

Nz. Pl. Patr. R. P. (1,5·1,5/0,75)

Rdf. 2. L. 35

Patrh.: S.*P.53.L.35 — Gesch.: Bö.63.L.35

Zdh. 30: R. W. S. 38. L. 35

74×105 mm
Patronen-
kästen 88

Platzpatronen 33 Sorte 1

P. 9. L. 35

Nz. Pl. Patr. R. P. (1,5·1,5/0,75)

Rdf. 2. L. 35

Patrh.: S.* P. 53. L. 35 — Gesch.: Bö. 63. L. 35

Zdh. 30: R. W. S. 38. L. 35

37×74 mm
Patthülse 88

Platzpatronen 33 Sorte 1

P. 9. L. 35

Nz. Pl. Patr. R. P. (1,5·1,5/0,75) Rdf. 2. L. 35

Patrh.: S.* P. 53. L. 35 — Gesch.: Bö. 63. L. 35

Zdh. 30: R. W. S. 38. L. 35

26×52 mm
Faltschachtel

Bei Verwendung von Stahlhülsen tragen die Inhaltszettel für alle Arten von Platzpatronen und Platzpatronenhülsen 30 mm breite lage Streifen, die von oben nach unten durch die Mitte des Inhaltszettels gehen.

74×105 mm
Patronen-
fästen 88

1500
Platzpatronen 33 Sorte 2

P. 6. L. 35

Nz. Pl. Patr. R. P. (1,5·1,5/0,75):
Rdl. 3, L. 35

Patrh.: S.* wh. P. — Gesch.: Bö. 63. L. 35
Zdh. 30: R. W. S. 12. L. 35

37×74 mm
Packhülse 88

Platzpatronen 33 Sorte 2

P. 6. L. 35

Nz. Pl. Patr. R. P. (1,5·1,5/0,75): Rdl. 3, L. 35

Patrh.: S.* wh. P. — Gesch.: Bö. 63. L. 35
Zdh. 30: R. W. S. 12. L. 35

26×52 mm
Faltschachtel

Platzpatronen 27 Sorte 2

P. 6. L. 35

Nz. Pl. Patr. R. P. (1,5·1,5/0,75): Rdl. 3, L. 35

Patrh.: S.* wh. P. — Gesch.: Bö. 63. L. 35

Zdh. 30: R. W. S. 12. L. 35

1500

Exerzierpatronen S.

P. 1. L. 33

72×105 mm
Patronen-
fästen 88

300 Exerzierpatronen S.

P.

37×74 mm
Pachhülse 88

Anlage 14.

74×105 mm
Patronen-
fästen 88

**4400 Exerzier-
Pistolenpatronen 08**

P. I. L. 35

27×80 mm
Packschachtel
für Pistolen-
patronen 08

**16 Exerzier-
Pistolenpatronen 08**

P. I. L. 35

10000 Patronen

Zielmunition Kal. 5,6 mm lang für Büchsen

in 20 Faltschachteln zu 500 Stück.

3. Lieferung 35

Gefertigt:

Monat: Jahr:

Fabrik:

74×105 mm
Geeignete
Packliste

500 Patronen

Zielmunition Kal. 5,6 mm lang
für Büchsen

in 10 Pappschachteln
zu 50 Stück

3. Lieferung 35

Gefertigt:

Monat: Jahr:

Fabrik:

52×74 mm
Faltschachtel
für Patronen
Kal. 5,6 mm
lang
für Büchsen

50 Patronen

Zielmunition Kal. 5,6 mm lang
für Büchsen

3. Lieferung 35

Fabrik:

37×52 mm
Pappschachtel
für Patronen
Kal. 5,6 mm
lang
für Büchsen

Bei Verwendung von Stahlhülsen tragen die Inhaltszettel für Zielmunition 30 mm breite blaue Streifen, die von oben nach unten durch die Mitte des Inhaltszettels gehen.

37×74 mm

Für sämtliche nicht
vollwertige
s. S. Patronen.

Faltschachtel,

Pachhülse,

Patronen-

fästen 88

Nicht zum Überschießen
und Schießen durch Lücken
geeignet!

37×74 mm

Für nicht
vollwertige
Platzpatronen 33.

Faltschachtel,

Pachhülse,

Patronen-

fästen 88

Nur im Gewehr oder
Karabiner 98 verschießen!

37×74 mm

Für nicht
vollwertige
Platzpatronen 33.

Faltschachtel,

Pachhülse,

Patronen-

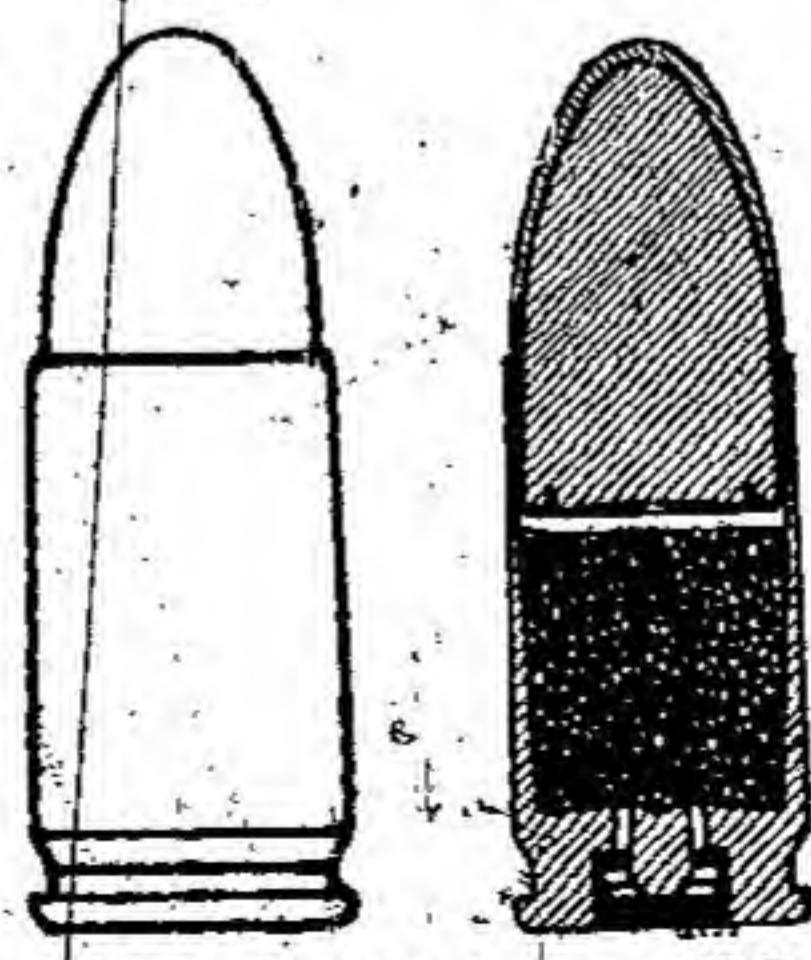
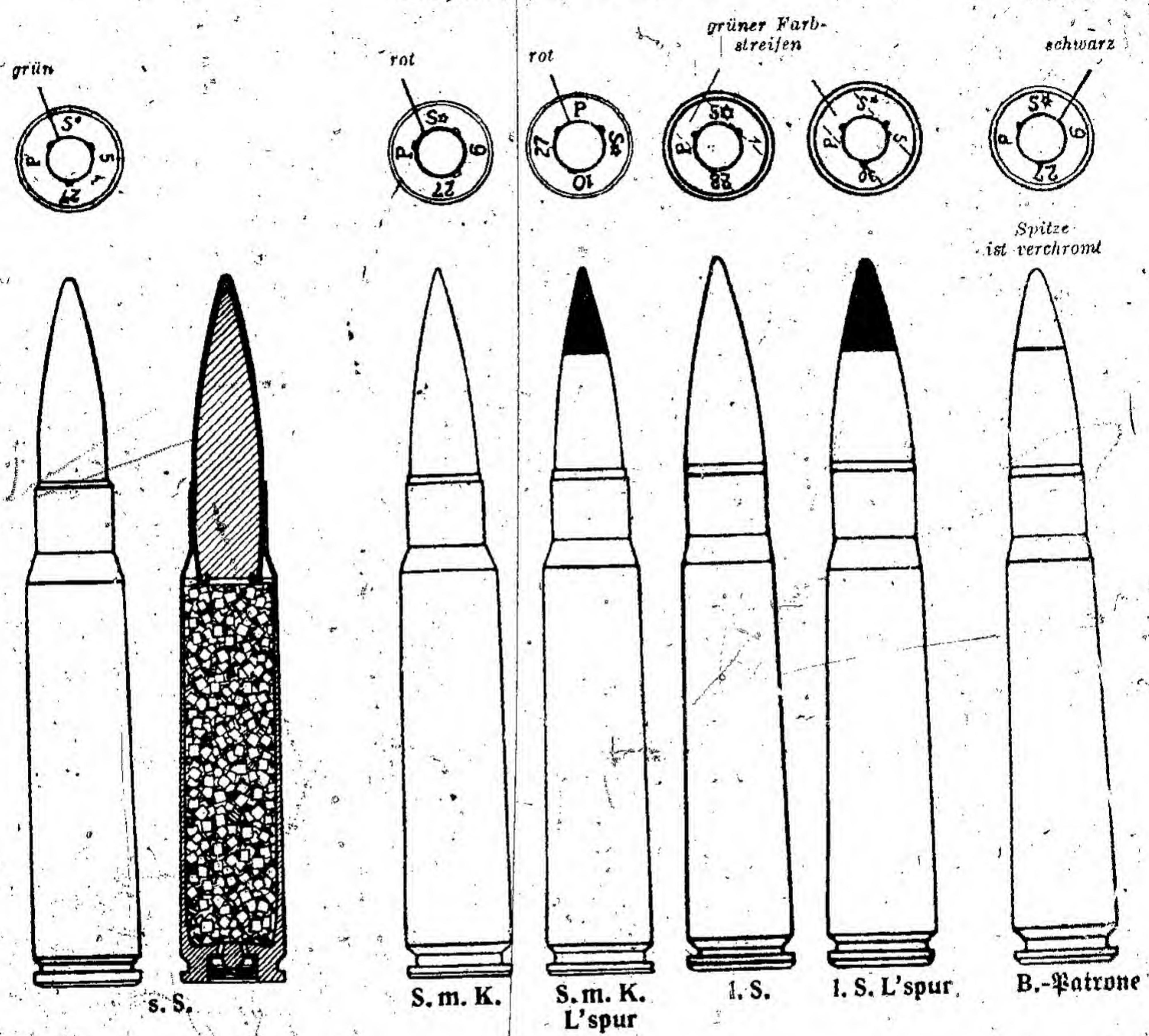
fästen 88

Nur im Maschinengewehr
verschießen!

40×60 mm

Nur
zum Anschuß

Scharfe Patronen.



Pistolenpatrone 08.

Anlage 18.

Geschoße.



S. S..



S. m. K.

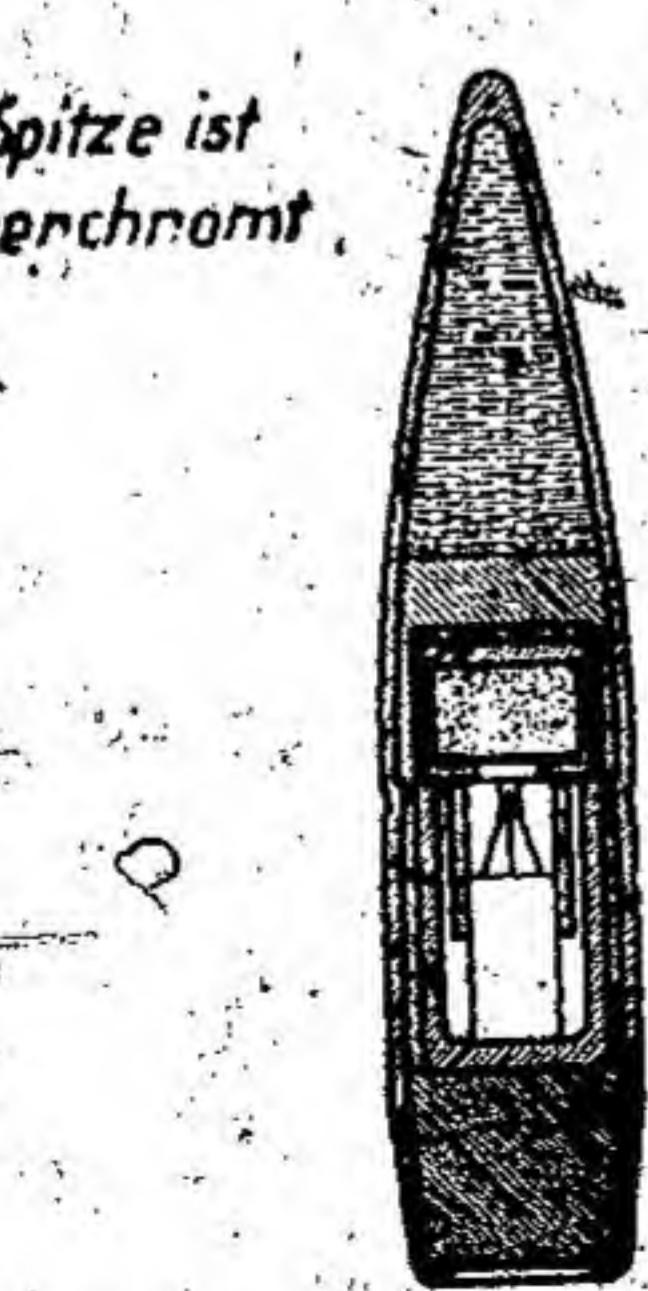


S. m. K. L'spur



I. S.

Spitze ist
verchromt.



I. S. L'spur



B.-Geschoß

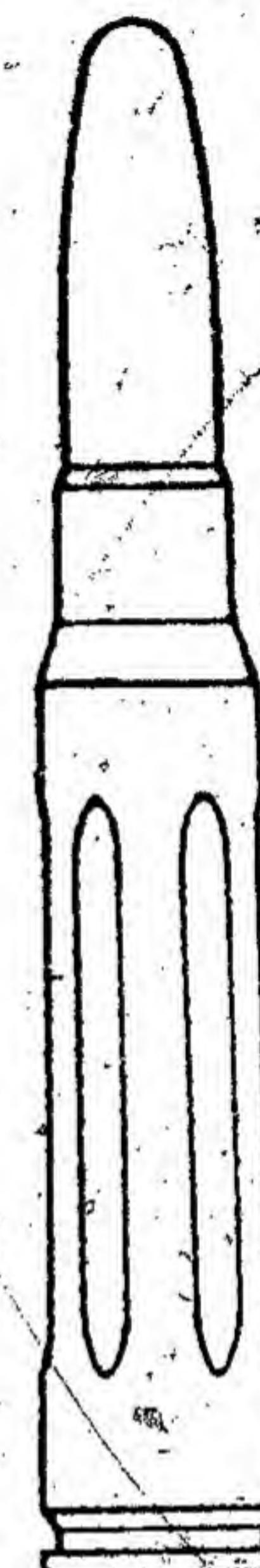
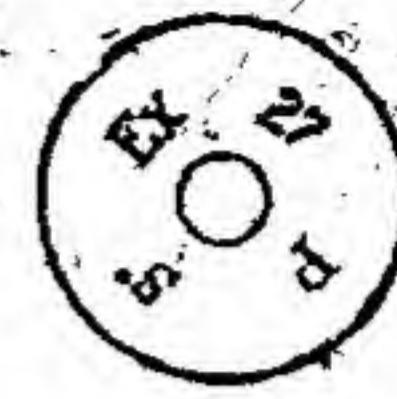


Pistolengeschoß 08



2 Ringe + 2 mal wieder aufgearbeitete
Patronenhülse

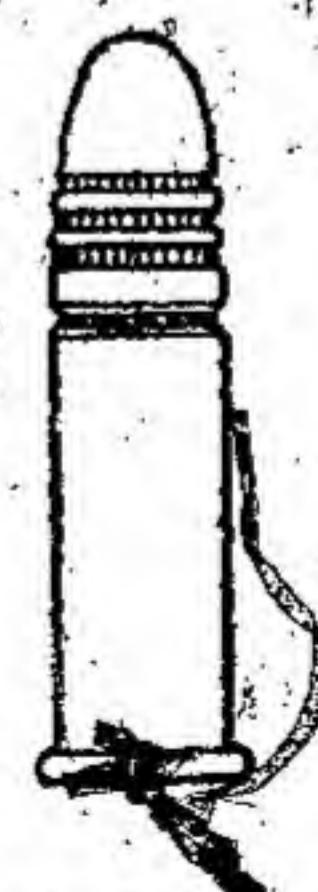
Blaspatrone 33



Exerzierpatrone S.



Exerzierpistolenpatrone 08



Zm. Kal. 5,6 lg. f. S.